

Kooperationsprojekt „Fahrradfreundliche Gastronomie“ zum Aufbau einer flächendeckenden geprüften und nachhaltigen Qualität für Städte und Kommunen.

Die Mitgliedstädte des Hönnetal/Sauerland-Touristik e.V. und die Stadt Iserlohn verfügen über mehrere attraktive Fahrradrouten, Erlebnisorte und -räume für Kultur, Geschichte und Naturtourismus.

Da der Fahrradtourismus seit Jahren im Trend liegt und stetige Zuwachsraten verzeichnet, soll mit dem Gemeinschaftsprojekt „Fahrradfreundliche Gastronomie“ zum einen ein Mehrwert und attraktives Angebot für Gäste und Einheimische geschaffen, zum anderen aber auch die Gastronomie „unterstützt“ werden.

Projektbeschreibung

Das Projekt „Fahrradfreundliche Gastronomie“ umfasst geprüfte Gastgeber/Gastronomen, die für kleine Pannen und platte Reifen ebenso gerüstet sind, wie für einen Zwischenstopp zum Einkehren mit einem speziellen Serviceangebot für Radfahrer. Dazu stellen die Gastronomen kostenlos Strom als Lademöglichkeit für e-Bikes zur Verfügung.

Für die Teilnahme an dem Projekt müssen die Gastgeber/Gastronomen Kriterien erfüllen, die auf Empfehlungen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) basieren.

Folgende Mindestkriterien sollten erfüllt sein:

- Qualitativ gute, möglichst überdachte Abstellanlage im Sichtbereich (Räder und Gepäck unter Kontrolle) oder ein abschließbarer Raum zur unentgeltlichen Aufbewahrung der Räder samt Gepäck
- Kostenloses Laden des E-Bike-Akkus (bei mitgebrachtem Ladequipment)
- Sitz- und ansprechende Verweilgelegenheiten im gastronomischen Betrieb
- An Ruhetagen ein Verweis auf die nächste geöffnete Gaststätte
- Ein auf den Bedarf von Radtouristen abgestimmtes Angebot an Getränken, wie zum Beispiel Schorlen (1/2 Liter Fruchtsaft mit Mineralwasser), Früchte- oder Kräutertees. Der Preis sollte bei gleicher Menge unter dem für das günstigste alkoholhaltige Getränk liegen.
- Angebot mindestens einer warmen Mahlzeit, möglichst auch in vegetarischer Ausführung, während der gesamten Öffnungszeiten
- Für Gäste kostenlose Auffüllmöglichkeit von Wasserflaschen mit Leitungswasser zur Mitnahme
- Information zu den ADFC-zertifizierten Bett+Bike-Betrieben in der Region
- Aushang, Verleih oder Verkauf von regionalen Radwanderkarten und Radwanderführern, Bahn- und Busfahrplänen

- Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets mit den wichtigsten Werkzeugen für einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Information über Lage, Öffnungszeiten und Telefonnummern der nächsten Fahrradreparaturwerkstätten für größere Reparaturen

Die teilnehmenden Gastgeber/Gastronomen werden mit einem offiziellen Logo in **Form einer Plakette oder/und eines Aufklebers** gekennzeichnet. Das Logo signalisiert: Der Betrieb ist in Hinblick auf seine Fahrradfreundlichkeit geprüft und erfüllt die Mindestkriterien. Gastgeber/Gastronomen können zwei Jahre mit dem offiziellen Logo werben. Anschließend ist eine erneute Zertifizierung erforderlich.

Ansprechpartner für die Zertifizierung zum „Fahrradfreundlichen Betrieb“ sollen die Ortstouristiker der teilnehmenden Städte in Zusammenarbeit mit den ADFC-Ortsgruppen sein. Auch sie sollen die Zertifizierung der Betriebe vornehmen und die Kriterien überprüfen können/dürfen und an den regelmäßigen Treffen der Arbeitsgruppe zum Austausch teilnehmen.

Ziel ist es, gerade in der Zeit der Corona-Pandemie, die Zertifizierung kostengünstig oder die Erst-Zertifizierung sogar kostenlos anbieten zu können.

D.h. folgende Kosten sollen übernommen oder gefördert werden:

- Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets (Werkstatt-Boxen)
- Bereitstellung regionaler Radwanderkarten und Radwanderführer
- Prospektständer für Kartenmaterial
- Fahrradanhänger (bei Bedarf)
- Plakette/Logoaufkleber
- (Anzeigen – Print und Online)

Leistungen für die Teilnehmer:

- Anlegung POIs
- Auflage eines Gastronomieführers
- Entwicklung von Radtouren zur fahrradfreundlichen Gastronomie
- Darstellung der Betriebe auf den touristischen Internetseiten der teilnehmenden Städte, des Sauerland Tourismus. und des ADFC
- Presse u. Öffentlichkeitsarbeit sowie Instagram- und Facebookauftritte (eigener #)
- Anzeigen / Entwicklung von Mikroabenteuern

Ziele:

- Region „fahrradfreundlicher“ machen
- Erweiterung der Ladeinfrastruktur zur Unterstützung des Trends „e-Biking“
- Erlebnisräume verbinden / flächendeckende Infrastruktur
- Bekanntheit der Region regional und überregional steigern

Maßnahmen:

- Einbindung und Akquise zahlreicher Akteure / Betriebe
- Erstellung eines Gesamtkonzepts
- Einrichtung der Zertifizierung „Fahrradfreundliche Gastronomie“

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Bekanntsein steigern:

Region sichtbar machen – als Identifikationsort für die Bevölkerung, Wirtschaft, Tourismus und Gäste

Vernetzung der Region nach innen und außen

Kooperationspartner:

- Mitgliedstädte des Hönnetal/Sauerland-Touristik e.V., d.h. Balve, Fröndenberg/Ruhr, Hemer, Menden und Neuenrade
- Stadtmarketing Iserlohn / Abteilung für Klima- und Umweltschutz der Stadt Iserlohn
- Sauerland Tourismus (Sauerland-Radwelt e.V.)
- ADFC
- ADFC-Ortsgruppen